

**Veranstaltungsort:** Audi Max (HG F 30)  
ETH Zürich  
Hauptgebäude  
Rämistrasse 101  
8092 Zürich

**Organisationskomitee:** Dr. Manuela Dahinden (PSC Geschäftsleitung)  
Dr. Jörg Romeis (Agroscope Reckenholz)  
Dr. iur. et dipl. sc. nat. ETH Stefan Kohler (VISCHER AG)  
Prof. Gerd Folkers (Collegium Helveticum)  
Prof. Ueli Grossniklaus (UZH)  
Prof. Wilhelm Gruitens (ETHZ)  
Prof. Beat Keller (UZH)  
Prof. Bernhard Schmid (UZH)  
Dr. Jan Lucht (scienceindustrie)

**Tagungsbüro:** Zurich-Base Plant Science Center  
ETH Zürich, LFW B 51  
Universitätstrasse 2  
8092 Zürich  
tagung-plantscience@ethz.ch  
Tel: +41 44 632 23 33

**Anmeldung:** [www.plantsciences.ch/psc\\_events/Fachtagungen](http://www.plantsciences.ch/psc_events/Fachtagungen)  
Tagungsgebühr CHF 90.– (Studierende: CHF 30.–)

Mit den Fachtagungen zur Grünen Gentechnik laden das Zurich-Base Plant Science Center ([www.plantsciences.ch](http://www.plantsciences.ch)) und das Collegium Helveticum ([www.collegium.ethz.ch](http://www.collegium.ethz.ch)) alle zwei Jahre zu einer öffentlichen Diskussion ein.

## 6. FACHTAGUNG ZUR GRÜNEN GENTECHNIK Gentechnikfreie Schweiz – (k)ein Szenario für die Zukunft

6. September 2013  
9:30 – 16:45  
AUDI MAX  
ETH Zürich

Die steigende Nachfrage und Produktion von Nahrungsmitteln belastet die Umwelt global. Die Schweizer Landwirtschaft stösst bei der Umsetzung der an sie gerichteten ökonomischen, ökologischen und sozialen Forderungen an Grenzen. Hier böte die Grüne Gentechnik Möglichkeiten, Produktionskosten, Umweltbelastung sowie das Risiko von Ertragseinbussen zu reduzieren. Ein voraussichtlich bis Ende 2017 gültiges Moratorium verbietet jedoch in der Schweiz den kommerziellen Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen. Damit hält das Moratorium die Frage nach einer zukünftigen Nutzung der Grünen Gentechnologie in der Schweiz offen.

**Kann die Schweiz es sich leisten auf die Grüne Gentechnik zu verzichten?** Diese grundlegende Frage möchte das Zurich-Base Plant Science Center und das Collegium Helveticum auf einer Fachtagung mit namhaften Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung diskutieren.

Das Anliegen der Tagung ist es, neuste wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Implikationen zu präsentieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Ebenso werden Grundsätze der Meinungsbildung und deren Folgen für gesellschaftspolitische Entscheidungsprozesse diskutiert.

## 6. Fachtagung zur Grünen Gentechnik Gentechnikfreie Schweiz – (k)ein Szenario für die Zukunft

VORMITTAG

09:30 – 9:45 Begrüssung & Food for thought – Denkanstösse: Prof. Beat Keller (Zurich-Basel Plant Science Center)

### Session I: Ist die Landwirtschaft in der Schweiz ohne Grüne Gentechnik langfristig wettbewerbsfähig?

09:45–10:00 Dr. Eva Reinhard – Vizedirektorin Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)  
[Steht eine qualitativ hochstehende Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft im Widerspruch zur Grünen Gentechnik?](#)

10:00–10:15 Dr. Stefan Mann – Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)  
[Gentechnik und Wettbewerbsfähigkeit unter Schweizer Bedingungen](#)

### Session II: Welche GV Pflanzen könnten für eine nachhaltige Schweizer Landwirtschaft von Interesse/Nutzen sein?

10:15–10:30 Dr. Anja Matzk – Head Regulatory Affairs Biotechnology, KWS SAAT AG  
[Herbizidtolerante Zuckerrübe – Vorteile für Landwirt und Umwelt](#)

10:30–10:45 Dr. Andrea Patocchi – Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW)  
[Blühverfrühung: Eine Methode um die Züchtung zu beschleunigen](#)

10:45–11:15 Kaffeepause

11:15–11:30 Prof. Uwe Sonnewald – Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
[Klima angepasste Nutzpflanzen – Kann die Gentechnik einen Beitrag leisten?](#)

11:30–11:45 Thomas Hebeisen – Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART)  
[Neue Ansätze zur Verbesserung der Resistenz gegen die Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln](#)

11:45–13:00 **Podium I:** Rudolf Marti – Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten  
Dr. Eva Reinhard – Vizedirektorin Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)  
Markus Ritter (CVP) – Präsident SBV

13:00–14:00 Lunchpause (Stehlunch)

### Session III: Grüne Gentechnologie im öffentlichen Diskurs – wie kann die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft verbessert werden?

14:00–14:15 Prof. Heinz Bonfadelli – Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich  
[Grüne Gentechnik in der öffentlichen Kontroverse](#)

14:15–14:30 Prof. Christian S. Hardtke – Direktor Department für Molekulare Pflanzenbiologie, Université de Lausanne  
[Kompetenzverlust für den Forschungsplatz Schweiz](#)

14:30–14:45 Dr. Philipp Aerni – Gruppe für Agrar-, Lebensmittel- und Umweltökonomie, ETH Zürich  
[Schein und Sein im öffentlichen Diskurs um die Grüne Gentechnik](#)

14:45–15:00 Hans Rentsch – FWS Forschungsinstitut  
[Verdrängte Risiken des Nicht-Entscheidens](#)

15:00–15:30 Pause / Kaffee

15:30–16:30 **Podium II:** Dr. Sergio Bellucci – Geschäftsführer TA-SWISS  
Prof. Astrid Epiney – Präsidentin Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat (SWTR)  
Dr. Jens Freitag – genius gmbh, [www.pflanzenforschung.de](http://www.pflanzenforschung.de)  
Prof. Patrick Matthias – Präsident Forum Genforschung

16:30–16:45 Schlusswort: Prof. Gerd Folkers – Collegium Helveticum

NACHMITTAG

6. September 2013, Audi Max, ETH Zürich  
Moderation: Atlant Bieri (Freischaffender Wissenschaftsjournalist)